Der Zivilschutz an der MUBA 1978

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Zivilschutz an der MUBA 1978

In Zusammenarbeit mit dem Rotkreuzdienst der Armee und dem Frauenhilfsdienst ist der Zivilschutz auch dieses Jahr an der Schweizer Mustermesse in Basel, 15. bis 24. April an der Sonderschau «Die Frau im Dienste der Gemeinschaft» im 2. Stock der Halle 26 vertreten. Die modern und übersichtlich gestaltete Sonderschau kam in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz, dem Schweizerischen Zivilschutzverband und dem Basler Bund für Zivilschutz zustande. Ein Informationsstand ergänzt die Schau durch die Abgabe von Dokumentationen oder mündliche Auskunft. Mittwoch der 19. April wurde zum «Tag der Frau» mit einem Sonderprogramm erklärt. Für Frauen ermässigt sich an diesem Tag der Eintritt in die MUBA auf Fr. 5.–.

Sonderschau Frauen

unter dem Motto «Begegnungen» während der ganzen Messedauer vom 15.–24. April 1978

Halle 14
(bei der grossen Uhr)

Bücherstand des Schweizerischen Verbandes für Frauenrechte. Schweizerischer Frauenturnverband; Konsumenten-Vereinigung; Schweiz. Vereinigung der Hauspflegeorganisationen; Schweiz. Institut für Hauswirtschaft; Europäische Frauen-Union; Arbeitsgemeinschaft Schweiz. Budgetberatungsstellen; Aufbauorganisation Feministische Partei; Schweizer Frauenblatt.

Halle 26
(Rosentalgebäude D)

«Frauenorganisationen geben Auskunft» heisst der Stand des BSF, der 21 Schweiz. Frauenzentralen, des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins, Evangelischen Frauenbundes, Katholischen Frauenbundes und des Schweiz. Verbandes für Frauenrechte.
Die Präsidentinnen sind am Tag der Frau persönlich anwesend. Benützen Sie die Gelegenheit, sie zu begrüssen!

«Berufsinformationen» erteilen am Stand des BSF und der Frauenzentrale Basel Fachleute aus den verschiedensten Berufsgebieten.

«Frau und Politik» ist der Titel des Gemeinschaftsstandes der Frauen von neun Parteien der Schweiz, nämlich: FDP, PdA, LPS, EVP, SPS, LdU, CVP, POCH, SVP. Thema: «Mutterschutz heute – wie könnte er morgen sein?»

«Die Frau im Dienste der Gemeinschaft» stellen dar: FHD, RKD, SZSV, BZS. Ebenso vertreten ist der Schweiz. Bund abstinenter Frauen.

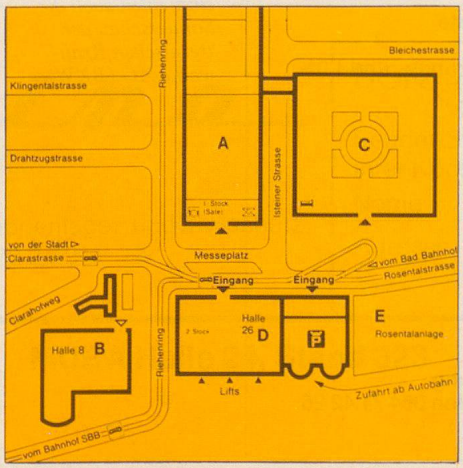
Messe-Eintritt am Tag der Frau: Fr. 5.– (anstatt Fr. 7.–) für alle Frauen.

Tag der Frau

Mittwoch, 19. April 1978, 10 Uhr
Grosser Saal, Halle 1

Eröffnung durch Herrn Dr. F. Walthard, Generaldirektor der Schweizer Mustermesse Basel

Begrüssung der Referentinnen und Gäste: Frau Susanne Jenny-Schaub, Präsidentin der Frauenzentrale Basel



Der **Tag der Frau** steht unter dem Motto «Begegnungen». Es sind Frauen aus vielen Ländern bei uns zu Gast. Sie freuen sich darauf, die Schweizer Frauen kennenzulernen.

Am Podiumsgespräch über

Die Frau in Zeiten wachsender Unsicherheit und Gewalt

nehmen folgende Damen teil:

Bundesrepublik Deutschland
Frau Johanna Lemke, Bundesvorsitzende des Deutschen Staatsbürgerinnen-Verbandes E. V. Berlin

England
Frau Hephzibah Menuhin, Präsidentin der Association anglaise des femmes pour la paix, London

Frankreich
Frau Gisèle Halimi, Advokatin und Schriftstellerin, Paris

Griechenland
Frau Marie Mavrommati, Generaldirektor des Justiz-Ministeriums, Athen

Italien
Frau Susanna Agnelli, Mitglied der Abgeordnetenkammer, Rom

Schweiz
Frau Judith Stamm, Dr. iur. Polizeioffizier, Luzern

Leitung: Frau Olivia Egli-Delafontaine, Rechtsanwalt, Präsidentin des Schweizerischen Verbandes für Frauenrechte, Zürich.

Im Anschluss an die Diskussion werden gerne Fragen aus dem Publikum beantwortet. Wenn Sie Fragen zum Diskussionsthema haben und sie im voraus einsenden möchten, so richten Sie diese bitte an:
Frauenzentrale Basel, Marktgasse 4, 4051 Basel.

Zum Schluss der Veranstaltung bringt der Männerchor «Basler Liedertafel» den Frauen ein Ständchen.

Nachmittags: Führungen zu der Sonderschau Frauen in der Messe um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr ab Foyer Grosser Saal, Halle 1, sowie Vorführung des Films der Unicef im Kleinen Saal: «Samira – die tunesische Frau als Entwicklungshelferin in ihrem eigenen Land».